



## Pressemitteilung

Ausfall wegen Rohrleitungsbruch

### Die Freiburger Standseilbahn (Funiculaire) ist bis auf weiteres ausser Betrieb

**Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) mussten am Samstagnachmittag den Betrieb der Standseilbahn Freiburg dringend und bis auf Weiteres einstellen. Der Grund hierfür ist ein Rohrleitungsbruch in der Betriebseinrichtung.**

Am Samstagnachmittag, gegen 16:00 Uhr, mussten die Freiburgischen Verkehrsbetriebe den Betrieb der Standseilbahn Freiburg bis auf Weiteres vollständig einstellen. Der Grund hierfür ist ein Rohrleitungsbruch zwischen dem Reservoir der Standseilbahn unter dem Georges-Python-Platz und der oberen Haltestelle, der den Betrieb verunmöglichte.

Das Eindringen von Wasser in das Parking des Alpes in der Nähe der oberen Haltestelle der Standseilbahn alarmierte den Unterhaltsdienst, der das Auslassventil des Reservoirs sofort schliessen konnte. Ab Montag wird eine Durchsuchung der Rohrleitung mit einer Kamera vorgenommen, um genau festzustellen, an welcher Stelle die Rohrleitung gebrochen ist. So ist die genaue Ursache des Rohrleitungsbruchs noch nicht eindeutig abgeklärt. Um den Schaden zu beheben, müssen ab nächster Woche grössere Mittel für die Reparaturarbeiten eingesetzt werden.

#### **Eine Standseilbahn mit Gegengewicht**

Die Standseilbahn Freiburg, die unter Denkmalschutz steht, wurde am 4. Februar 1899 in Betrieb genommen. Es handelt sich um eine Standseilbahn, die mit Gegengewicht als Antrieb funktioniert. Um die notwendige Energie für das Auf- und Abfahren der Kabinen zu erzeugen, dient das Wasser aus dem Abwassernetz der Stadt. Die Kabinen sind mit je mit einem Reservoir versehen und lassen sich nach Anschluss ans Abwassernetz auffüllen. Das durch die aufgenommene Wassermenge erzeugte Übergewicht lässt die eine Kabine herunterfahren, während sie die andere hinaufzieht. Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe stellen seit 1970 den Betrieb der Standseilbahn sicher.

Freiburg, den 3. März 2018

***Die Freiburgische Verkehrsbetriebe Holding (TPF) AG besteht aus einer Gruppe von 4 Gesellschaften, die in den Bereichen öffentlicher Verkehr, Eisenbahninfrastrukturen und Immobilien tätig sind. Die Unternehmensgruppe beschäftigt nahezu 1000 Personen. Sie hat ihren Sitz in Freiburg.***